



Bitcoin, Fiat und Rock'n'Roll

Hallo zusammen und herzlich willkommen zur ersten Ausgabe des Bitcoin Fiat und Rock'n'Roll Podcasts.

In dieser der ersten Episode möchte ich euch einen Überblick über das geben, was euch in Zukunft auf diesem Kanal erwarten wird. Ja, der Name Bitcoin, Fiat und Rock'n'Roll deutet ja schon zu ein bisschen darauf hin, um was es hier in diesem Podcast gehen wird. Es wird um Cryptocurrencies gehen. Dafür steht der Bitcoin. Es wird aber um Geld ganz im Allgemeinen gehen. Dafür steht, dass Fiat. Also Fiat steht hier nicht für das Auto, sondern für Fiat Money oder Fiat Geld.

Das ist sozusagen das Geld, was wir jeden Tag benutzen. Also Euro, US Dollar, Schweizer Franken. Und so weiter. Und Roll steht ganz einfach dafür, dass es aktuell meiner Meinung nach keine spannenderen Zeiten gibt, sich mit dem Thema Geld zu beschäftigen als heutzutage.

Denn was wir bislang unter Geld verstanden haben, das sind wahrscheinlich Scheine und Münzen, die wir in der Hand halten können. Eventuell noch die Zahlen auf unserem Bankkonto. Aber diese Definition oder diese Vorstellung von Geld, die befindet sich total im Wandel. Ich denke, dass einen großen Anteil an dieser Entwicklung Weiterentwicklung, wie auch immer von Geld ganz klar die Cryptocurrencies hatten, allen voran natürlich Bitcoin.

Aber das Ganze geht weit über Bitcoin hinaus. Zum Beispiel fangen Zentralbanken mittlerweile an, ihre eigenen Blockchain basierten Währungen zu entwickeln. Und vor einigen Wochen hat sogar Facebook angekündigt, mit anderen großen Unternehmen eine eigene Währung auf den Markt zu bringen, die sie Libra nennen wollen.

Die Art und Weise, wie wir bezahlen, ist stark im Wandel. Wie ihr wisst, die Bargeld Nutzung ist rückläufig. Es kommen Dienste wie Samsung, Apple und Google Pay. Die halten Einzug in unsere Zahlungssysteme, koexistieren neben unseren und Kredit Kreditkarten, mit denen wir schon seit längerem bezahlen. Dazu kommt dann noch kommen da noch Dinge wie Paypal oder eben Cryptocurrencies?

Also lange Rede, kurzer Sinn es passiert unglaublich viel. Es sind spannende Zeiten.

Als ich vor knapp zehn Jahren damit angefangen habe, mich in meinem Economis Studium auf das Thema Geldpolitik und Geldtheorie zu spezialisieren, da hätte ich es mir nicht erträumen lassen, was in den



letzten zehn Jahren alles passiert ist und was sicherlich in den kommenden zehn Jahren noch vor uns liegt.

Natürlich war das Geld für viele auch vor zehn Jahren schon interessant, vor allem, wenn es darum geht, wie man das Geld am besten vermehrt. Aber was ich seit einigen Jahren beobachte und ich vermute, dass das schon ganz stark durch das Aufkommen der Cryptocurrencies getrieben wurde, ist, dass sich immer mehr Menschen damit beschäftigen, wie so ein Geldsystem genau funktioniert, wie es ausgestaltet sein sollte, was Geld eigentlich ist, welche Arten von Geld es gibt und welche Arten von Zahlungsmitteln es gibt.

Also es findet aktuell immer mehr eine gesellschaftliche Debatte statt dazu, wie und welches Geld wir nutzen wollen. Mein Ziel in diesem Podcast ist es, uns für diese Debatte mit den nötigen Hintergrundinformationen auszustatten, damit wir dann Fragen beantworten können wie Welche Auswirkungen hätte eine Abschaffung von Bargeld?

Was ist der Unterschied zwischen Bitcoin und dem neuen Facebook Coin? Ist es sinnvoll, dass jeder jetzt seine eigene Währung schaffen kann oder sollte man das viel strenger durch den Staat regulieren?

Also wenn du Lust hast, mehr zu diesem und ähnlichen Themen zu erfahren, dann abonniert diesen Kanal.

Zum Abschluss möchte ich noch ganz kurz ein paar Worte zu mir sagen, damit ihr wisst, mit wem er es hier genau zu tun habt. Also, mein Name ist Alexander Bechtel. Ich bin 30 Jahre alt, komme ursprünglich aus dem Norden Bayerns, wohne und lebe aber seit fast sechs Jahren in der Schweiz, genauer in St.Gallen.

Jetzt können sich einige von euch eventuell schon denken, worauf das hinausläuft, wenn es um die Kombination aus Geld und St.Gallen geht. Genau. Ich arbeite an der Universität in St.Gallen als Research and Teaching Assistant. Nebenbei promovierte ich im Bereich der Finanzen mit besonderem Fokus auf Geldpolitik und Geldtheorie. Ich habe meinen Master in Quantitative Finance and Economics auch an der Uni in St.Gallen gemacht und während meiner Promotion war ich unter anderem für ein gutes Jahr als externer Berater bei der Europäischen Zentralbank in Frankfurt.

Und letztes Jahr habe ich für ein halbes Jahr an der Stanford Universität in Kalifornien geforscht. Das Thema Geld fasziniert mich seit mindestens zehn Jahren. Auf das Thema Bitcoin und Blockchain bin ich während meines Masterstudium das erste Mal aufmerksam geworden.



Das muss so 2012/2013 gewesen sein, da einige meiner Freunde damals Bitcoin getradet haben. Ich habe das am Anfang wie so viele als Unfug abgetan, weil ich es auch einfach nicht verstanden habe, will ich jetzt im Nachhinein zugeben muss. Das Thema ist mir dann aber immer wieder begegnet. Wenn man sich mit dem Bereich Geldpolitik Geldtheorie auseinandersetzt, dann kommt man um das Thema eigentlich nicht herum und deswegen habe ich mich dann irgendwann dazu überwunden, mich mit der Thematik auseinanderzusetzen.

Also ich nähere mich dieser ganzen Cryptocurrency Thematik eher aus dem Bereich der Geldpolitik oder Geldtheorie und deswegen wird es in diesem Podcast auch nicht nur in Führungszeichen um Cryptocurrencies gehen, sondern ganz allgemein um digitale Währungen. Ich werde beispielsweise in der kommenden Folge über den neuen Facebook Coin namens Libra sprechen und einfach mal verständlich erklären, was dieser Coin genau ist, was er kann und wie er sich von Bitcoin und anderen dezentralen Cryptocurrencies unterscheidet. Wir werden außerdem darüber sprechen, ob Libra das Potenzial hat, die erste wirkliche globale digitale Währung zu werden.

Wir werden uns anschauen, welche Rolle Zentralbanken in der Welt der digitalen Währungen spielen, und vor allem werden wir uns überlegen, wie wir uns selbst am besten verhalten sollten und auf welchen Zug es sich lohnt aufzuspringen und wo wir uns am besten zurückhalten und erstmal von der Seitenlinie zuschauen sollten.

Also wenn du Lust hast, dann schau beim nächsten Mal wieder vorbei. Ich werde versuchen, dir einmal in der Woche, wahrscheinlich immer am Sonntag, eine neue Episode hochzuladen.

Ich will nicht zu viel versprechen, aber ich tue mein Bestes. Ich mache das ja alles neben meinem normalen Job. Ich bin aktuell zuversichtlich, dass es klappen wird.

Dann freue ich mich, wenn wir uns beim nächsten Mal wieder hören. Bis dahin Ciao. Ciao.

Mehr Infos über die Co-Host's und den Podcast auf:

<https://bfr.de/>